

Druckerpresse der „Star“ beim Denkmaltag

Martin Luther Forum zeigte Besuchern die funktionstüchtige Erfindung, die gerne selbst ausprobiert werden durfte. Am denkmalgeschützten Vöinghof wurde altes Handwerk präsentiert

Von Maximilian Wiescher

Gut besucht ist auch das Café des Martin Luther Forums am Sonntagnachmittag. Anlässlich des Tages des offenen Denkmals hatte der Trägerverein Interessenten in die Ausstellung „Reformation und Ruhrgebiet“ sowie in das Konzert am Abend eingeladen. Für letzteres probte der etwa 20-köpfige Landesjugendposaunenchor hinter noch verschlossenen Türen. Hans Embacher führte Besucher durch die Dauerausstellung, in der die Druckerpresse der „Star“ war. Eine Replik des Geräts aus der Zeit Johann

„Vor 500 Jahren gab es mit dem Buchdruck eine Medienrevolution wie heute mit dem Internet.“

Dr. Martin Grimm, Vorsitzender des Martin Luther Forums

Gutenbergs, dem Erfinder des Buchdrucks im 15. Jahrhundert.

Das Herzstück der Ausstellung, das zum Tag des offenen Denkmals von Besuchern selbst ausprobiert werden durfte, so dass sich auch eine Grundschülerin an das schwere Gerät wagte. Doris Vogeler gab ihr ein Blatt Büttenpapier und erklärte, wie man es in das Papierfach am vorderen Ende der Presse einlegen muss. Dann verteilte sie mit einer Rolle Tinte auf dem Druckstock und sagte: „Jetzt klappt du



Besucherin Birgit Kühmichel hebt stolz das selbstangefertigte Druckwerk aus der Presse im Martin Luther Forum.

FOTOS: CHRISTOPH WOJTYCZKA

das Papierfach zu und schiebst den Schlitten nach hinten. Der sagt dir auch, wenn er hinten ankommt. Jetzt musst du wie im Sportunterricht mit deinem ganzen Körpergewicht am Hebel ziehen.“ Das Mädchen betätigte mit vollem Körpereinsatz den Mechanismus, der das Papier auf die Druckplatte presst, zog den Schlitten wieder nach vorne – und hielt kurz darauf stolz

einen Nachdruck des originalen Luther-Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ in den Händen.

Bevor es den Buchdruck gab, mussten Bücher in jahrelanger Arbeit von Hand abgeschrieben werden. Doris Vogeler kann ihren Besuchern auch ein typisches Werkzeug aus dieser Zeit zeigen: „Das hier ist die Feder einer Kanadagans aus dem Nordpark. Mit solchen Federkielen haben Mönche geschrieben. Dazu saßen sie in großen Schreibstuben, den Skriptorien. Das waren die Großraumbüros des Mittelalters“, erläuterte sie anschaulich.

Neben der Druckerpresse lagen zwei Nachdrucke von dem bekanntesten Buch, das je mit einer solchen Presse hergestellt wurde, nämlich von Martin Luthers erster deutscher Bibel von 1534. Auf der anderen Seite desselben Raumes projizierte ein Beamer Online-Bibeln an die Wand, die via Internet abrufbar sind. Zu sehen waren die neu bearbeitete 2017er Lutherbibel und die Basisbibel, die weltweit erste Bibelversion, die gezielt für digitale Medien erstellt wurde. „Damit spannt die Ausstellung den Bogen von Gutenbergs Druckerpresse bis zum Internet. Denn vor 500 Jahren



Am historischen Vöinghof an der Hornstraße wurden den Besuchern Natursteinpflasterarbeiten durchgeführt.

hat der Buchdruck eine ähnliche Medienrevolution ausgelöst wie heutzutage das Internet“, erklärte Dr. Martin Grimm, der Vorsitzende des Martin Luther Forums.

Am Abend öffnete der große Saal seine Türen, und die Bühne gehörte dem Landesjugendposaunenchor Westfalen-Lippe unter Leitung der drei Landesposaunenwarte Ulrich Dieckmann, Christian Kornmaul und Daniel Salinga. Auf dem Programm standen Luther-Choräle, Musik verschiedener christlicher

Konfessionen und andere Werke.

Die ehemalige Markuskirche, das heutige Martin Luther Forum, gilt als typischer evangelischer Kirchenbau der 60er Jahre. Er wurde 2008, im 40. Jahr seiner Existenz, unter Denkmalschutz gestellt und 2010 in das Förderprogramm der Stiftung Denkmalschutz aufgenommen.

Als weiterer Denkmalort konnte im Stadtgebiet der Vöinghof an der Hornstraße besucht werden, wo den Besuchern Einblicke in Handwerkstechniken gegeben wurden.



Der denkmalgeschützte Vöinghof ist im Besitz der Stadt und wird heute als Berufsbildungsstätte genutzt.

Ratscherr Kruse kritisiert Kandidaten der SPD und CDU

Der undemokratische Umgang mit Gladbecker Bürgerentscheidungen zur A52 werde jetzt für den Wahlkampf genutzt

Ratscherr Franz Kruse (Linke) sieht im politischen Mehrheitsbeschluss des Gladbecker Stadtrates, den Ausbau der A52 auf Stadtgebiet zu befürworten, offensichtlich nach wie vor einen Verrat am Bürger. So kritisiert er nun auch die jüngsten Aussagen der Bundestagskandidaten Michael Gerdes (SPD) und Sven Volmering (CDU) sowie des NRW-Verkehrsministers Hendrik Wüst in der Samstagausgabe der WAZ.

„Im laufenden Wahlkampf werden die Kandidaten der großen Parteien, Volmering und Gerdes, unter prominenter Unterstützung mit ihren Bemühungen zum Bau der A52“, so Kruse in einem Schreiben an die Redaktion. Diese Autobahn sei in Gladbeck von den Bürgern im Jahr 2012 bei der Ratsbürgerabstim-

mung „klar abgelehnt worden“. Auch Anfang 2016 seien bei dem Bürgerbegehren viel mehr Unterschriften gegen die A52 gesammelt worden, „als notwendig gewesen wären“. Beide Bürgerentscheidungen seien vom Gladbecker Stadtrat „übergangen und außer Kraft gesetzt“ worden.

Es entbehre nicht einer gewissen Ironie, so Kruse weiter, „wenn dieser undemokratische Umgang mit den Bürgerentscheidungen jetzt von den Bundestagskandidaten dazu benutzt wird, um bei einer demokratischen Wahl für sich um Stimmen zu werben“. Dieses Verhalten könne aber „ziemlich kontraproduktiv sein“, meint Kruse warnen zu müssen. Denn bereits bei der vergangenen Landtagswahl hätten in Glad-

beck „diejenigen Parteien, die den eindeutigen Bürgerwillen zur A52 am meisten übergehen, auch die meisten Stimmenverluste hinnehmen“ müssen.

Da nutze es auch nichts, „wenn nun der neue Verkehrsminister Hendrik Wüst zur Unterstützung gerufen wird“, macht der Ratscherr für die Linken seinerseits Wahlwerbung. Darauf, wann die A52 gebaut werde „und ob sie wirklich mit Tunnel kommt“, habe sich der Landesverkehrsminister „bezeichnenderweise“ nicht festgelegt. In einem habe Hendrik Wüst aber mit seinen Aussagen ganz klar Recht, so Kruse abschließend: „Der größte Brocken auf dem Weg zur A52 ist weggeräumt, nämlich der demokratische Bürgerwille.“



CDU-Bundestagskandidat Volmering, NRW-Verkehrsminister Wüst sowie die CDU-Ratscherrn Drosdzol und Rademacher (v.r.) beim Ortstermin.

FOTO: RAFFALSKI

KINO Service

GELSENKIRCHEN

Schauburg

Horster Straße 6, ☎ 0209 80886

- ▶ Barry Seal - Only in America, 15.30, 17.45, 20.15 Uhr.
- ▶ Begabt - Die Gleichung eines Lebens, 18, 20.30 Uhr.
- ▶ Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs, 15.30 Uhr.
- ▶ The Circle, 15.30, 17.45, 20.15 Uhr.

Apollo Cinemas Multiplex

Willy-Brandt-Allee 55, ☎ 0209 787230

- ▶ Annabelle 2, 18, 20.30 Uhr.
- ▶ Atomic Blonde, 20 Uhr.
- ▶ Barry Seal - Only in America, 15.30, 18, 20.30 Uhr.
- ▶ Bigfoot Junior, 15.30 Uhr.
- ▶ Bullyparade, 15, 17.30, 20 Uhr.
- ▶ Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs, 15.15, 17.30 Uhr.
- ▶ Emoji, 15.15 Uhr, 17.30 Uhr (3D).
- ▶ Happy Family, 15, 16.15 Uhr.
- ▶ Ich - Einfach Unverbesserlich 3, 15.15, 17.30 Uhr.
- ▶ Jugend ohne Gott, 18.05, 20.15 Uhr.
- ▶ Killer's Bodyguard, 17.45, 20.15 Uhr.
- ▶ Magical Mystery, 20.15 Uhr.
- ▶ Ostwind 3, 15.30 Uhr.
- ▶ Planet der Affen: Survival, 19.30 Uhr.
- ▶ Spider-Man: Homecoming, 17.15 Uhr.
- ▶ The Limehouse Golem, 20.15 Uhr.

ESSEN

Astra und Luna

Teichstraße 2, ☎ 0201 275555

- ▶ Hampstead Park - Aussicht auf Liebe, 17.45 Uhr.
- ▶ Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft (OmU), 18 Uhr.
- ▶ Magical Mystery, 15.15, 20 Uhr.
- ▶ Meine Cousine Rachel, 15.30, 20.15 Uhr.

Drive In Autokino Essen

Sulterkamp 70, ☎ 0201 668669

- ▶ Barry Seal - Only in America, 21 Uhr.

Eulenspiegel

Steeler Straße 208 - 212, ☎ 0201 275755

- ▶ Barfuß in Paris, 16, 20.15 Uhr.
- ▶ Tulpenfieber, 18 Uhr.

Filmstudio Glückauf

Rüttenscheider Straße 2, ☎ 0201 43936633

- ▶ Als Paul über das Meer kam, 17.30 Uhr.
- ▶ Eine fantastische Frau (OmU), 15 Uhr.
- ▶ Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft (OmU), 20 Uhr.

Galerie Cinema

Julienstr. 73, ☎ 0201 275755

- ▶ Die Migrantigen, 18.30 Uhr.
- ▶ On the Milky Road, 20.45 Uhr.

Lichtburg und Sabu

Kettwiger Straße 36, ☎ 0201 231023

- ▶ Barry Seal - Only in America, 14.45, 17.15 Uhr.
- ▶ The Circle, 15.15, 17.45 Uhr.

CinemaxX Essen

Berliner Platz 4 - 5, ☎ 040 80806969

- ▶ Annabelle 2, 17.15, 20, 23 Uhr.
- ▶ Atomic Blonde, 19.30, 23 Uhr.
- ▶ Baby Driver, 23.15 Uhr.
- ▶ Barry Seal - Only in America, 14.30, 15, 17.30, 18.30, 20.15, 22, 23.15 Uhr.
- ▶ Bigfoot Junior 3D, 14.50 Uhr.
- ▶ Bullyparade, 14.30, 17, 20, 22.50 Uhr.
- ▶ Das Pubertier, 17.45 Uhr.
- ▶ Der Dunkle Turm, 14.15 Uhr.
- ▶ Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs, 14.45, 17.15 Uhr.
- ▶ Dunkirk, 23 Uhr.
- ▶ Emoji, 14.15, 16.15 Uhr.
- ▶ Hanni & Nanni - Mehr als beste Freunde, 14.15 Uhr.
- ▶ Happy Family 3D, 14.30, 17 Uhr.